

Gemeinde **INFO** SCHLINS

Ausgabe 2/2018 - Juni 2018

LEBENDIGES SCHLINS – ORTSKERNENTWICKLUNG ERNE AREAL

Ortskernentwicklung in Schlins: 2,3 Hektar Potenzial

Nach einem erfolgreichen Auftakt im Februar bei der Ideenwerkstatt zum Start des Planungsprozesses „Lebendiges Schlins – Ortskernentwicklung Erne Areal“, folgte am 17. und 18. April die Planungswerkstatt.

Bei der Ortsentwicklung legt die Gemeinde großen Wert auf einen Austausch zwischen den BürgerInnen und ExpertInnen. Die Ideenwerkstatt im Februar beschäftigte sich zuerst mit der Beantwortung grundlegender Fragen: Was soll so bleiben wie es ist? Was soll sich verändern? Wie können wir den Ortskern stärken?



Über 70 SchlinslerInnen haben ihre Ideen eingebracht, die von der Gemeinde und den ProzessbegleiterInnen Geli Salzmann und Wolfgang Ritsch aufgenommen wurden. Die Vorschläge und Wünsche reichten von Wohnbau über Raum für Nahversorgung und Kleingewerbe bis hin zu öffentlich nutzbaren Flächen für Vereine und reichlich Grünraum. In einem Punkt waren sich alle einig: Das 2,3 Hektar große Erne-Areal hat großes Potenzial. Auf Grundlage der gesammelten Ideen zeichnete ein Expertenteam aus den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung, Wasserwirtschaft und Landschaftsgestaltung bei der Planungswerkstatt ein erstes Bild von einem „Lebendigen Schlins“.

Nach weiteren Abstimmungen mit der Eigentümerin, der Erne Fittings GmbH, wird voraussichtlich bis Herbst 2018 ein ortsbaulicher Rahmenplan präsentiert werden.

Ortsentwicklung ERNE AREAL

..... 2

Gemeinsam bringen wir die Gemeinde zum Blühen

..... 3

Landschaftsreinigung 2018
Spielplätze sauber halten

..... 4

Essen auf Rädern
Gymnastikgruppe
Ein Ort der Gemeinschaft

..... 5

Familienfreundliche Gemeinde

..... 6

Ein Wald für die Zukunft

..... 7

Volksschule Schlins
Die Tradition des Backens
20 Jahre Sozialzentrum

..... 8

Schlinser Jugendraum „Crazy“
Aus der Regio im Walgau
Vorarlberg Mobilwoche 2018

..... 9

Gemeindearchiv Schlins

.... 10 und 11

Ortsfeuerwehr Schlins

..... 12

Bronzemedaille
für Herbert Mähr
Veranstaltungen
Jubilare

HEUTE **FÜR** MORGEN

VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

In der zweiten Ausgabe unseres Gemeindeinfos möchte ich Ihnen vor der Sommerpause noch einen kurzen Rückblick über so manches was in unserer Gemeinde geschehen ist, sowie eine kleine Vorschau mit interessanten Themen und Terminen zukommen lassen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die sich bei der Ideen- und Planungswerkstatt „Lebendiges Schlins - Ortskernentwicklung Erne Areal“ und beim Straßen- und Wegekonzept mit ihren Vorstellungen, Ideen und Anregungen eingebracht haben, auf das herzlichste bedanken. Gemeinsam können wir durch diese Prozesse für unsere nächsten Generationen Grundsteine legen, damit auch sie in einem liebens- und lebenswerten Schlins zu Hause sein können und sich hier wohlfühlen. Dies kann nur unter Mithilfe und in Gemeinsamkeit von Bürgerinnen und Bürgern geschehen. Deshalb möchte ich Sie alle dazu einladen, sich auch weiterhin aktiv für unsere Dorfgemeinschaft einzubringen!

Für die kommende Ferienzeit wünsche ich allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen schöne und erholsame Tage und Zeit um sich auszuspannen!

Eure Bürgermeisterin Gabi Mähr

IMPRESSUM | Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Gabi Mähr, Hauptstraße 47,
6824 Schlins | Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil
Gedruckt auf Cyclus Print Recyclingpapier

GEMEINSAM BRINGEN WIR DIE GEMEINDE ZUM BLÜHEN

Auch zum Wohl der Bienen

Es gibt mehrere Möglichkeiten Blumenwiesen oder Beete anzulegen. Dabei ist es gar nicht so einfach dies umzusetzen, da einige Faktoren beachtet werden müssen, was die Beschaffenheit der Böden anbelangt.

Die schwierigste Umsetzung ist jene mit den Humusböden, denn diese enthalten sehr viele Nährstoffe für Gräser und ziehen die Gräser daher gerne mal den Blumen vor. Bei dieser Variante ist die Pflege enorm wichtig und die Wiese sollte im Sommer mindestens einmal gemäht werden, damit es eventuell zu einer zweiten Blüte kommt.

Viel einfacher hingegen ist die Variante mit Kiesuntergrund, wie z. die Verkehrsinsel und Rabatte bei der Einfahrt Schlins. Der Bodenaufbau besteht dort aus ca. 30 cm Betonkies - könnte aber auch Bachschotter sein und aus ca. 3 bis 4 cm keimfreier Komposterde, die in die oberste Kiesschicht leicht eingearbeitet wurde. Dann wurden Initialpflanzen nach Belieben aufgeteilt und eingepflanzt. Initialpflanzen sind vorgezogene Jungpflanzen, die hauptsächlich im Wohngebiet eingesetzt werden, damit diese Flächen im ersten Jahr schon zum Blühen kommen. Pro m² werden ca. 3 bis 4 Initialpflanzen benötigt. Anschließend wurde zusätzlich noch heimisches Blumensaatgut mit feuchtem Sand gut vermischt und breitwürfig ausgesät und angegossen.



Die langfristige und zugleich kostengünstigste Variante ist die Mähgutübertragung, wie sie am Vermülsbach angewendet wurde. In diesem Fall wird nach Möglichkeit eine schöne Blühfläche, welche zum Teil schon verblüht bzw. am Verblühen ist, ausgesucht. Dann wird diese gemäht, gleich aufgeladen

und auf die bereits vorbereitete Fläche in einer Schicht von max. 3 bis 4 cm aufgetragen. So fallen die Samen der gemähten Blumen aus dem Mähgut und werden dann dort im Folgejahr wachsen. Wichtig dabei ist, dass das Mähgut nicht zu dick aufgetragen wird, da die Samen sonst ersticken und es käme dem Mulchen gleich. Bis zur vollen Entfaltung kann es ein paar Jahre dauern.

Die Voraussetzung für diese Variante sind natürlich diese Blühflächen, die zur Verfügung stehen müssen. Unser Mähgut stammte vom Rheindamm aus Lustenau. Auf die gesamte Länge des Vermülsbaches wurden beidseitig ca. 100 m³ Mähgut angebracht. Somit blüht ein kleines Stück Rheindamm bei uns in Schlins am Vermülsbach.

Der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen bedankt sich für das für die Umsetzung benötigte Vertrauen und ist gerne bereit, die Gemeinde weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Martin Metzler, Obmann

Ein herzliches Dankeschön an Martin Metzler für seinen Einsatz bei der Pflege und Betreuung der Anlagen! Die Gemeinde Schlins unterstützt jedes Jahr die Schlinser Imker mit einer Bestäubungsprämie. Dieses Jahr wurde an 10 Imker, die insgesamt 92 Bienenvölker im Gemeindegebiet betreuen, einen Betrag von 2.760,- Euro ausbezahlt.

LANDSCHAFTSREINIGUNG 2018

Herzlichen Dank!

Da der Wettergott Einsehen hatte, konnte am Samstag, den 24. März 2018 die Landschaftsreinigung durchgeführt werden. Bei schönstem Wetter beteiligten sich wieder sehr viele Personen – darunter auch einige Asylsuchende. Schon am Vormittag waren etliche Mitglieder des Fischereivereins mit dem Säubern der Bäche beschäftigt. In den Fließgewässern landet leider immer noch sehr viel Abfall, genauso wie an öffentlichen Plätzen (z.B. Bahnhof, Schule, Bushaltestellen, Spielplätzen). Auch Überbleibsel der Silvesterknallereien waren gehäuft in den Feldern vorzufinden. Auch die Schüler von Paedakoop und Jupident unterstützten diese Aktion tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön gebührt aber auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das ganze Jahr hindurch auf eine saubere Umwelt achten und ihren Müll fachgerecht entsorgen sowie jenen, die weggeworfenen Abfall auch während des Jahres einsammeln!

Schön ist auch immer wieder, wie viele Kinder mit Eifer bei der Aktion „Saubere Umwelt braucht dich!“ dabei sind. Bei der anschließenden Jause im Bauhof hatten nicht nur die Kinder noch jede Menge Energie und Spaß, auch die Erwachsenen genossen das gesellige Beisammensein in der angenehmen Sonne.

Auf diesem Wege nochmals ein herzliches DANKESCHÖN an alle TeilnehmerInnen!



Foto: Gemeinde Schlins

SPIELPLÄTZE SAUBER HALTEN

Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe

Die Spielplätze unserer Gemeinde werden immer wieder von Müllsündern heimgesucht. Die Aufräumung und Entsorgung erfolgt über die öffentliche Hand, die Kosten trägt die Gemeinde – also wir alle. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe und Beobachtungen uns zu melden.

Da uns allen viel an Ordnung und Sauberkeit liegt, müssen wir der Nachlässigkeit der Umweltsünder auf jeden Fall entgegenwirken. Müllsünder werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Zum Schutz vor Verschmutzungen ist beim Sandspielplatz beim Kindergarten und beim Wiesenbachsaal eine Abdeckplane angebracht. Bitte die Spielfläche nach dem Benützen wieder abdecken!

In diesem Zuge bitten wir auch jeden einzelnen Hundehalter seiner Verwahrungs- und Aufsichtspflicht nachzukommen und die Hunde beim Ausgang an der Leine zu führen. Frei herumlaufende Hunde verschmutzen die öffentlichen Spielplätze, belästigen und ängstigen immer wieder Passanten und Kinder. **Auf unseren Spielplätzen besteht absolutes Hundeverbot.**



ESSEN AUF RÄDERN

Werner Sonderegger
20 Jahre



Seit nunmehr 20 Jahren ist Werner Sonderegger für „Essen auf Rädern“ im Einsatz. Die Bürgermeisterin bedankte sich bei Werner mit einem kleinen Präsent und einer Anerkennungsurkunde für seinen Einsatz zum Wohle unserer Bürger/innen.

GYMNASTIKGRUPPE BEWEGT INS ALTER

Wer rastet, der rostet...

Bewegung ist wichtig, um auch im Alter fit und mobil zu bleiben.

Mit altersgerechten Übungen schulen wir unsere Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Spezielle Koordinationsübungen dienen als Sturzprophylaxe und erleichtern uns den Alltag.

In der Gruppe können wir neue Kontakte knüpfen und die Bewegung macht noch mehr Spaß. Es sind keinerlei sportlichen Vorkenntnisse notwendig.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastik- bzw. Hallenschuhe.

Kursbeginn:

Dienstag, 11. September 2018

Wo: Gymnastikraum Volksschule Schlins

Wann: 9.00 -10.00 Uhr

Kurskosten: Unkostenbeitrag von 20,- Euro für 10 Einheiten



Leitung und
Anmeldung:
Beate Mähr
T 0660 654 12 22

BEWEGT
ins Alter 2.0

EIN ORT DER GEMEINSCHAFT!

Eröffnungsfeier Vereinsgarten OGV-Garten-Schlins
am 27. Mai 2018



OBST- UND
GARTENBAUVEREIN
SCHLINS

Ein Ort der Gemeinschaft in jeglicher Hinsicht entstand in den letzten Monaten in der Pfarrpfunde. Der Vereinsgarten OGV-Garten-Schlins ist ein Projekt, bei dem jeder Mensch, der Freude am Gärtnern in Gemeinschaft hat, mitmachen kann. Mitten in Schlins gelegen, ermöglicht er für Dorfbewohner/innen, die keinen eigenen Garten haben oder ihren Garten erweitern möchten, Obst und Gemüse anzubauen. Darüber hinaus stellt der Vereinsgarten ein Ort der Begegnung dar. Bei der gemeinsamen Arbeit können die Menschen aus der Nachbarschaft sich besser kennenlernen, Praxiswissen und Erfahrungen austauschen, ihre Umgebung aktiv mitgestalten und Generationen sich begegnen.



Eine weitere und wesentlichere Grundsäule des Gemeinschaftsgarten ist, dass mit dem Garten dazu beigetragen wird, Kindern und Jugendlichen den Grundstein für das spätere positive Verhältnis des erwachsenen Menschen zur Natur nahe zu legen. Deswegen ist es unser Ziel, jungen Menschen ein positives Naturverständnis zu vermitteln, Umweltzusammenhänge zu erklären und daraus bewusstes, nachhaltiges und ökologisches Verhalten und Handeln zu erzeugen. Unser Ziel ist es auch Freude am Gärtner, Natur- und Umweltschutz zu wecken und Wissen zu vermitteln.

Mit der Eröffnungsfeier wurde dieser Ort der Begegnung seiner Bestimmung zugeführt. Die Gartenanteile wurden den Pächterinnen und Pächtern übergeben. Eine besondere Freude mit den Beeten haben die Volksschüler mit ihren Lehrerinnen sowie die Kinder der Spielkisten. Mit voller Freude wurden die Hochbeete und Tiefbeete bepflanzt.

Alle, die unseren Gemeinschaftsgarten gerne näher kennenlernen möchten oder besichtigen möchten oder mitmachen möchten sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Wir treffen uns **jeden ersten Freitag im Monat ab 17.00 Uhr in den Monaten April bis Oktober** im Gemeinschaftsgarten OGV-Garten-Schlins.

Der Obst- und Gartenbauverein Schlins
ogv.schlins@vol.at

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Der Wert der Kinderbetreuung

Seit 2013 ist Schlins eine „familienfreundliche Gemeinde“. Grund dafür ist unter anderem die gut ausgebauten Kinderbetreuung.

Rund 460 Gemeinden in Österreich sind als „familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert – eine davon ist Schlins. Das bedeutet, dass sich die Gemeinde Schlins der generationengerechten Gemeindepolitik verpflichtet hat und für die unterschiedlichen Altersgruppen und Bedürfnisse von Familien ein maßgeschneidertes Angebot bietet.

Im Jahr 2017 gab die Gemeinde Schlins insgesamt knapp 260.000 Euro für die unterschiedlichen Formen der Betreuung aus. Dazu zählen die Kleinkinderbetreuung für Kinder von ein bis vier Jahren, der Kindergarten für die Betreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren und die Schülerbetreuung für Kinder im Volksschulalter. Am meisten hat die Gemeinde im vergangenen Jahr in die **Kleinkinderbetreuung (Verein Spielkiste)** investiert – insgesamt 156.247 Euro. Aufgrund des erhöhten Bedarfs, hat die Gemeinde für die Eröffnung einer vierten Gruppe, nach Abzug der Landesförderung (welche im Jahr 2018 ausbezahlt wird), 46.867 Euro aufgebracht. Rund 65 Prozent der Kosten für die Kleinkinderbetreuung, das sind 101.137 Euro, entfallen auf die Personalkostenförderung. Der Restbetrag setzt sich aus der Förderung des Eltern Kind Zentrums, Betriebskosten wie Strom, Müll und Wasser sowie Versicherungen und Instandhaltungsarbeiten zusammen. Zusätzlich werden dem Verein Spielkiste die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unterstützung für Kindergarten und Tagesbetreuung für Volksschüler

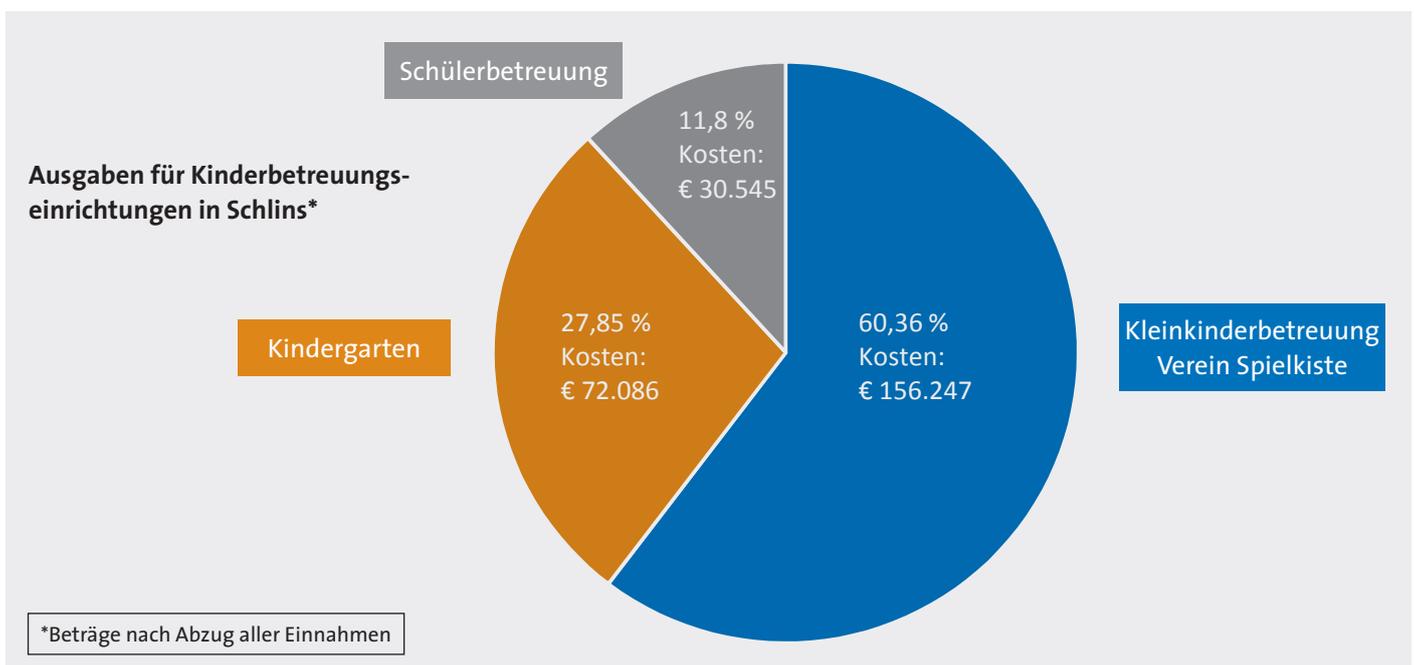
Für die Betreuung von **drei bis sechsjährigen Kindern im Kindergarten** gab die Gemeinde im Jahr 2017 für die Personalkosten (291.492 Euro), Mittagessen, Spielsachen, Betriebskosten sowie Instandhaltungen an Gebäude und Einrichtung gesamt 318.967 Euro aus. Mit den Einnahmen der Förderungen des Landes (233.869 Euro), den Elternbeiträgen (inkl. Zusatzmodule) und den Kostenersätzen für das Mittagessen, beliefen sich die tatsächlichen Kosten für die Gemeinde im Kindergartenbereich auf 72.086 Euro.

Den kleinsten Anteil der Gesamtausgaben für die Gemeinde machte 2017 **die durch die VlbG. Tagesmütter gGmbH organisierte und durchgeführte Schülerbetreuung für Volksschulkinder** aus: Insgesamt wurden hier Ausgaben für

die Betreuung, Mittagessen und Spiel- und Bastelmaterialien in der Höhe von 56.626 Euro getätigt. Nach Abzug der Personalkostenförderung durch das Land Vorarlberg und den Kostenersätzen für das Mittagessen verblieben der Gemeinde Schlins noch Kosten in Höhe von 30.545 Euro. Hier können die Betriebskosten nicht konkret errechnet werden, da verschiedene Räumlichkeiten zu unterschiedlichsten Zeiten benützt werden, bzw. Räumlichkeiten wie Wiesenbachsaal und Foyer ohnehin beheizt werden müssen.

Der Gemeinde Schlins ist auch die **Leseförderung der Kinder** sehr wichtig. Deshalb wurde auch wieder im Jahr 2017 für insgesamt 203 Kinder der Kleinkinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule je Kind ein Unterstützungsbeitrag von 4 Euro für die Leseförderung an die Bibliothek Schlins ausbezahlt.

Die Zertifizierung als „Familienfreundliche Gemeinde“ ist für Schlins ein Anreiz sich nachhaltig weiterzuentwickeln und sich zu einer qualitativ hochwertigen Betreuung für die jüngsten Schlinser Bürger/innen zu bekennen. Den Anliegen und Bedürfnissen von Familien Raum und Wertschätzung zu vermitteln, ist ein sehr wichtiges Ziel der Schlinser Gemeindepolitik.



Waldfunktionen:

Unsere Wälder sind ein sehr wichtiger Rohstofflieferant. Holz aus regionaler Erzeugung hat eine unschlagbare Ökobilanz. Es kann vielfältig verwendet werden und ist u.a. die Grundlage für die weltweit bekannte Vorarlberger Holzbaukunst. Im Hinblick auf den drohenden Klimawandel wird auch die Eigenschaft als CO²-Senke immer wichtiger. In einem verarbeiteten Holzbalken ist CO² gespeichert, im Wald wächst nach der Ernte des alten Stammes ein neuer Baum nach, der wiederum CO² speichert. Durch die Holznutzung wird Wertschöpfung gerade auch im ländlichen Raum generiert.

Gleichzeitig sind die Wälder Lebensraum vieler auch seltener Arten. Sie sind ein Erlebnis- und Erholungsraum für die Bevölkerung und unverzichtbar für das Landschaftsbild. Sie reinigen die Luft und das Trinkwasser. In einem Gebirgsland wie Vorarlberg ist auch die Schutzfunktion von höchster Bedeutung. Wo der Wald fehlt müssen sehr teure technische Verbauungen vor Steinschlag und Lawinen schützen. Der Waldboden saugt aber auch wie ein Schwamm Wasser auf und kann dabei helfen Hochwasserspitzen zu mindern.

Mischwald

Ein Mischwald erfüllt alle Funktionen in der Regel in optimaler Weise. Wenn ein Schädling eine Baumart ausfallen lässt, hat man noch andere und keinen Totalausfall auf der Fläche. Er ist auch stabiler gegenüber Windwurf und Trockenheit, was insbesondere im Hinblick auf den Klimawandel wichtig ist. Die verschiedenen Arten entwickeln sich unterschiedlich schnell und haben unterschiedliche Ansprüche an Wasser, Licht und Nährstoffe, sodass kleine und große Bäume nebeneinander vorkommen und weniger Konkurrenz zwischen den Individuen herrscht. Der gesamte Raum ist mit grünen Blättern befüllt und auch im Boden sind die Wurzelsysteme unterschiedlich ausgeprägt, so dass neben der besseren Stabilität auch der vorhandene Lebensraum optimal genutzt wird und der Bestand produktiver wird.

EIN WALD FÜR DIE ZUKUNFT

300 junge Bäume gepflanzt durch die Volksschule Schlins



Am Donnerstag, den 26. April, pflanzten zwei Klassen der Volksschule Schlins mit ihren Lehrerinnen und der Direktorin fast 300 junge Bäume im Landeswald am Jagdberg. Dort waren größere Kahlflecken entstanden, weil sämtliche am Eschentriebsterben erkrankte Bäume gefällt werden mussten. Diese Pilzerkrankung führt dazu, dass auch äußerlich gesund erscheinende Bäume plötzlich umfallen können, da ihre Wurzeln absterben. Spaziergänger werden dabei massiv gefährdet.

Der Eingriff ist aber auch ein Neuanfang, betont Fachbereichsleiter Stephan Philipp. Der Landesforstdienst, welcher den Wald betreut, entschied sich dazu mit verschiedenen, dem Standort angepassten Baumarten, aufzuforsten. Dabei leisteten **34 Schüler der Volksschule Schlins** zusammen mit ihren Lehrkräften tatkräftige Unterstützung.

Bürgermeisterin Gabi Mähr, welche ebenfalls mitanpackte, freute sich besonders über den Eifer und das Engagement der Kinder. Diese können es kaum erwarten, den Wald wieder zu besuchen um zu sehen, wie „ihr Baum“ anwächst und immer größer wird. Die ca. 300 Lärchen, Tannen, Eichen und Bergahorne werden einen stabilen Mischwald formen, der alle Waldfunktionen optimal erfüllen wird. Besonders Spaziergänger werden sich auch über die in der Nähe der Wege gesetzten Kirschen freuen, welche mit ihrer Blütenpracht auch den Bienen als wertvolle Nahrung dienen werden.

Stephan Philipp, Fachbereichsleiter Forst

Leider hat der Sturm im Jänner unseren Kindergarten-Waldspielplatz total verwüstet.

Es freut uns besonders, dass nun ein neuer geeigneter Waldplatz für die Kindergartenkinder im Landeswald gefunden wurde und dieser in nächster Zeit durch die Mitarbeiter der Forstabteilung des Landes hergerichtet wird. Herzlichen Dank an Herrn DI Stephan Philipp mit seinem Team für die großartige Unterstützung! Gerne kann nach Fertigstellung des Platzes dieser auch von anderen Personen genutzt werden.

Wir bitten aber immer darauf zu achten, dass der Platz sauber gehalten wird, damit unsere Kinder noch lange Freude beim Spielen im Wald haben.

VOLKSSCHULE SCHLINS

Einladung zur Jubiläumsfeier am Samstag, 20. Oktober 2018

Vor 20 Jahren sind wir in das neu umgebaute Schulhaus eingezogen, das wollen wir feiern.

Wir starten um 16:00 Uhr mit einem Musical im Wiesenbachsaal und anschließend gibt es eine Ausstellung und Bewirtung im Schulhaus (bis 20.00 Uhr).

Wir freuen uns auf viele Gäste!



DIE TRADITION DES BACKENS

brot.zeit – der Verein zur Förderung der Back- und Kochkultur



Seit September letzten Jahres weht der Duft von frisch gebackenem Brot wieder durchs Haus der ehemaligen Bäckerei Begle in der Hauptstraße. Nach der Sanierung haben wir dort eine kleine, feine Backwerkstatt eingerichtet, die mit Geräten unserer Vorfahren, der Bäckermeister Robert und Reinold, ausgestattet

sind. Sie haben uns auch die Liebe und Wertschätzung fürs Brot mitgegeben. Damit auch andere daran teilhaben können, gründeten wir den Verein brot.zeit, der mittlerweile gut 60 Mitglieder zählt.

Am ersten Samstag im Monat backen wir zwei Sorten Brot. Unsere Mitglieder werden vorab via eMail informiert, bestellen online und kaufen das frische Brot am Backtag bei uns in der Backwerkstatt. In den Regalen finden sich zum Beispiel knusprige „Bärentatzen“ aus Roggen-Sauerteigbrot, die beliebten Schweizer Laible, würzige Ährenbrote mit Speck, feines Bio-Dinkelbrot mit Ur-Dinkel aus Schlins, süße Miggen aus Zopfbrot und mehr. Auf Fertigmischungen und Tiefkühlprodukte verzichten wir, unsere Teige haben Zeit, dürfen reifen, damit sich der aromatische Geschmack entfalten kann. Die Brote werden von Hand geformt, wie zu Großvaters Zeiten – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Freude am Tun und das Gespür für den guten Geschmack geben wir bei Backkursen mit Kindern und Erwachsenen weiter.

Weitere Informationen: www.verein-brotzeit.at

Caroline, Mirjam, Patric, Daniela und Bärbl vom Verein brot.zeit

ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK SCHLINS

Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 08.45 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 18.00 - 19.00 Uhr

Weitere Infos unter
<http://bibliothek.schlins.at>

Sommeröffnungszeiten

Dienstag: 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 08.45 - 09.45 Uhr
Freitag: 18.00 - 19.00 Uhr



20 JAHRE SOZIALZENTRUM SATTEINS-JAGDBERG

Tag der offenen Tür Sonntag, 1. Juli 2018 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Brunch mit musikalischer Unterhaltung und Führungen durch das Sozialzentrum.

ÖFFNUNGSZEITEN BAUHOFF

März bis Juni und September bis November

jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
von 7.30 bis 8.30 Uhr
und 17.00 bis 18.00 Uhr
an jedem 2. Samstag im Monat
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Juli und August und Dezember bis Februar

jeden Dienstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
von 7.30 bis 8.30 Uhr

SCHLINSER JUGENDRAUM CRAZY

Frühlingserwachen am
19. Mai 2018 im Schlinser
Jugendraum „Crazy“



Ab 16.00 Uhr waren alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren zur Spring Party eingeladen.

Trotz des nicht ganz so frühlingshaften Wetters, ließen sich die Jugendlichen den Spaß nicht verderben. Den ganzen Abend gab es volle Action!

Nachdem die Musik ordentlich aufgedreht wurde, wurde draußen Ball gespielt, Hula Hoop getanzt, die Slackline ausprobiert oder einfach nur im Liegestuhl relaxt. Auch ein feines Grill-Menü durfte nicht fehlen.

Die Bürgermeisterin Gabi Mähr, ließ sich das spaßige Beisammensein im Jugendraum nicht entgehen. Dankenswerter Weise versorgte sie die JugendarbeiterInnen mit frischem Kaffee.

Ein großer Dank gilt dem Jugendraumnachbar Bernd Vonbank, der uns mit seinem technischen Equipment versorgte und unterstützte. Mit seiner Drohne erstellte er vom Partygeschehen einen Kurzfilm, welcher für uns alle eine besondere Erinnerung an die Springparty ist!

Öffnungszeiten Jugendraum „Crazy“

Jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr

Vom 20. Juli bis 30. August machen wir Sommerpause!

JKAW
JugendKulturArbeit Walgau

AUS DER REGIO IM WALGAU:

EU-LEADER-Projekte auf Walgau-Ebene

LEADER ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union. Gefördert werden innovative Strategien zur Entwicklung ausgesuchter ländlicher Regionen. Die Region Vorderland-Walgau-Bludenz ist seit 2015 anerkannte LEADER-Region. Aktuell laufen diese drei LEADER-Projekte auf Walgau-Ebene: walgenau – Region Walgau trifft Schule: <http://www.imwalgau.at/projekte/eu-leader-projekte/walgenau.html> • Gemeindegemeinschaft im 21. Jhd. - ein angewandtes Forschungsprojekt: <http://www.imwalgau.at/projekte/eu-leader-projekte/gemeindegemeinschaft.html> • Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz für regionale Produkte: <http://www.imwalgau.at/projekte/eu-leader-projekte/vermarktungsdrehscheibe.html> . Weitere Infos: <http://www.leader-vwb.at/>

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



Regionale Produkte im und um den Walgau

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt! Laufend über regionale Produkte und Hersteller informiert sein, das wäre eine feine Sache. Unter <https://nahversorgerliste.at/> sind zahlreiche Anbieter angeführt, mehr als die Hälfte davon kommen aus dem Walgau.



Internationaler Naturpark Rätikon



Seit Anfang Jahr wird in einem transparenten Prozess unter Einbezug von Bevölkerung und Interessensgruppen das Potenzial für einen Naturpark im Rätikon geklärt. Zwei öffentliche Infoabende mit Workshop, bei dem sich jeder aktiv einbringen konnte, fanden bereits

statt – der dritte geht im Herbst über die Bühne. Infos unter www.raetikon.net



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

VORARLBERG MOBILWOCHE 2018

1. bis 9. September 2018

Der Verkehrsverbund Vorarlberg bietet in der **MOBILWoche** wieder ein günstiges Ticket an! Um **nur 12,- Euro** kann man mit dem MOBILWochen-Ticket ab Kaufdatum sieben Tage Bus und Bahn in ganz Vorarlberg nutzen. FamilienpassinhaberInnen sind mit dem MOBILWochen-Ticket mit der ganzen Familie für nur Euro 12,- unterwegs! Jahres-Streckenkarten und Jahres-Dominokarten sind in der MOBILWoche für den gesamten Vorarlberger Verkehrsverbund gültig. Tickets sind vom 1. bis 9. September 2018 an allen Verkaufsstellen, Ticketautomaten und bei den Busfahrern erhältlich. www.energieinstitut.at/mobilwoche

GEMEINDEARCHIV SCHLINS

Wichtige öffentliche Institution der Gemeinde zur Bewahrung des historischen Erbes.



Dieter Petras ist für die Gemeinde Schlins als freiberuflicher Archivar tätig. Er sichtet vorhandene Dokumente, ordnet sie chronologisch und nach Sachgebieten und legt ein Verzeichnis an, damit diese auch später wieder eingesehen werden können.

Was wird gesammelt im Gemeindearchiv?

Nun zum Beispiel alte Fotos, Urkunden, Dokumente, behördlicher Schriftverkehr oder auch Anekdoten aus dem Dorf. An dieser Stelle sind alle Schlinserinnen und Schlinser aufgerufen, alte Fotos, Dokumente, Tagebücher, usw. unverbindlich unserem Gemeindearchivar vorzulegen. Wenn Sie immer schon wissen wollten was in ihrem alten Dokument steht, hilft ihnen Dieter Petras gerne, diese Dokumente zu transkribieren.

Dabei wäre es hilfreich wenn viele alte Dokumente den Weg in unser Gemeindearchiv finden würden. Nur so kann eine relativ lückenlose Geschichte unserer Gemeinde rekonstruiert werden.

Falls Sie ihre Dokumente nicht aus der Hand geben wollen, besteht natürlich die Möglichkeit, dass Schriftstücke, Fotos, Gegenstände von historischer Bedeutung oder was auch immer erfasst, beschrieben und bewertet, eingescannt oder fotografiert werden, um sie anschließend wieder zurückzugeben. Zu all diesen Themen gibt Ihnen unser Gemeindearchivar Dieter Petras gerne genauere Auskünfte unter T 05524 8317-13 oder T 0664 187 57 58 sowie unter archiv@schlins.at.

Sehen Sie hier ein paar Auszüge aus dem von Herrn Petras angelegtem Archiv:

BUCHREIHE

Schlinsdokumentation

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Schlins schon 3 Bücher als Schlinsdokumentation herausgegeben.

Ein schönes Geschenk und eine interessante Lektüre über unseren Heimatort.

Diese sind im Gemeindeamt jeweils zum Preis von € 30,- zu erwerben.

- Band 1 - Spiele auf der Burg
- Band 2 - Lebensraum Schlins
- Band 3 - Kirchengeschichte von Schlins



Schwimmbad

Im Frühjahr 1905 errichtete man in Schlins ein Badebassin mit -hütte unmittelbar am Wiesenbach. Dies wird aktenkundig, nachdem ein Junge beim aufgastauten Wiesenbach fast ertrunken wäre und der Vater den „Badersteller“ auffordert, „Sorge für die Sicherheit der Personen“ zu tragen. Der Vater fordert von der BH die behördliche Veranlassung zur Einfriedung des Badebereichs. Dies wird vom Vorsteher unter Verweis auf die geringe Wassertiefe des Bassins zurückgewiesen. Weites wird ins Treffen geführt, dass die Wassertiefe des Wiesenbachs nach Regenfällen deutlich über den ca. 70 cm liege, die das Bassin maximal erreiche.

1907 erhält der Vater aus der Gemeindekasse 15 Kronen „Entschädigungsbetrag betreffs der Badeanstalt“. Doch nun spießt es sich auch an der Eigentumsfrage, da niemand für das Bad eigentümlich verantwortlich sein will.

1909 verfügt der Vorsteher die Auflassung und den Abbruch des Bades nach Ende der Badesaison. (9/334)

Schule, Alkohol

Anlässlich der Schulprüfung 1903 stellte der Kronenwirt der Gemeinde zwei Fass Bier, acht Portionen fetten Käse, acht Brot und zwei Bömmel in Rechnung (5/176)

Torfstechen

Die Gemeinde Bludesch reklamiert 1892 wegen Schollenstechens der Schlinser über die Gemeindegrenze im Holzried hinaus, weil die Schlinser irrtümlich glaubten, auch auf Bludescher Seite ein Nutzungsrecht zu haben; die Schlinser Vorsteherung ist in der Sache schlitzohrig und sagt zu, die Nutzungsmark künftig anzuerkennen, falls Bludesch diesmal auf eine Entschädigung verzichte. (12/394)

Kuh Herta

Ein Löwenbändiger auf Durchreise kaufte 1976 bei einem Bauern die an einer Knochenkrankung eingegangene Kuh Herta. Er verfütterte aber wohl nicht die gesamte Kuh an seine Löwen, sondern lud den Kopf, die Beine und die Haut der Kuh auf Schlinser Gemeindegebiet ab. Durch das Auffinden der Marke mit der Herdenbuchnummer von Herta konnte der Fall rekonstruiert, der Löwenbändiger jedoch nicht mehr zur Verantwortung gezogen werden (AZ 813)

Schulhausjauche

Der Herr Pfarrer sucht 1893 um Überlassung der Schulhausjauche an, was ihm gegen jährlich zweimalige Leerung gewährt wurde (12/395)

Armenverwaltung

Eine mittellose Gemeindebürgerin wird 1884 auf Gemeindevorstandsbeschluss nach Amerika „spedidiert“, eine dauerhafte Belastung der Armenkasse kann dadurch abgewendet werden; ein ortsarmer Knabe soll „ins Schwabenland gethan werden“ (13/391)

Mausen

Der Gemeindevorstand beschließt 1865 die Beibehaltung des „Mausens nach bisheriger Übung“, fleißige Mauser erhalten 5 Kreuzer pro gefangenem Scher (Maulwurf) und 3 Kreuzer pro gefangener Maus (12/390)

NOTRUF

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Euro-Notruf	112
Ärztendienst	141
Landeswarnzentrale	130

Wie Sie im Ernstfall vorgehen sollten:

1. Alarmieren

WO? (Genaue Angabe des Unfallortes)

WAS? (Was genau ist passiert?)

WIEVIELE? (Anzahl der Verletzten, sonstige Angabe zur momentanen Lage)

WER? (Wer ruft an?)

2. Retten

3. Löschen

Gesundheitshotline 1450

Unter dieser Rufnummer (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet.

BITTE VORMERKEN!

*Schlinser
Herbstmarkt*



So, 23. September

**10:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Volksschulplatz**

Lassen sie sich überraschen von unserer Vielfalt an den Ständen und natürlich auch kulinarisch verwöhnen.

Der Sozialausschuss der
Gemeinde Schlins

ORTSFEUERWEHR SCHLINS

Kreisübung

Freitag, 4. Mai 2018

Die Kreisübung des Löschkreises Jagdberg fand dieses Jahr in Schlins statt. Als Übungsobjekt wurden die Gebäude im Kronenareal ausgewählt.

Übungsannahme war ein durch Schweißarbeiten ausgelöster Brand mit starker Rauchentwicklung in der Tiefgarage. Weiters kam es zu einer Explosion von Gasflaschen.

Nach der ersten Erkundung durch den Übungsleiter Emanuel Mähr war klar, dass für eine rasche und sorgfältige Erledigung der Aufgaben weitere Feuerwehren benötigt werden. Alarmiert wurden die Feuerwehren Düns, Dünserberg, Röns, Satteins und Schnifis. Weiters wurde die Feuerwehr Rankweil mit dem Speziallöschgerät „LUF“ angefordert.

Erste Priorität hatte natürlich, mit schwerem Atemschutz ausgerüstet, die Suche nach Personen in der stark verrauchten Tiefgarage. Auch die ebenfalls verrauchten Gänge und Stiegenhäuser der einzelnen Gebäude wurden nach vermissten Personen abgesucht. Nach Bergung der Verletzten aus den Gebäuden wurde der Brandherd lokalisiert und das Feuer gelöscht.

Zur ausreichenden Wasserversorgung mussten die Tanklöschfahrzeuge mit Zubringerleitungen aus dem Wiesenbach gespeist werden. Die Versorgung über das öffentliche Wassernetz stand nicht zur Verfügung. Besonderes Augenmerk war die Bergung und Kühlung der Gasflaschen aus der Tiefgarage.



Ein weiterer Schwerpunkt war die Umleitung des Verkehrs von der Hauptstraße über die Sennereistraße und Schulgasse.

Unter den Augen der BürgermeisterInnen aus den Jagdberggemeinden wurden die anstehenden Aufgaben erledigt. Bei der abschließenden Übungsbesprechung wurden die Aufgaben und deren Erledigung besprochen und beurteilt.

An der Übung nahmen 120 Feuerwehrfrauen und -männer teil.

Besonderer Dank gilt der Firma ZIMA für die zur Verfügungstellung der Objekte und der Gemeinde Schlins für die abschließende Verköstigung der Einsatzkräfte.

Brandeinsatz Paedakoop Jagdberg Mittwoch, 23. Mai 2018, 22:32 Uhr



Am 23. Mai wurden wir mit der Alarmmeldung „Jagdbergstraße 45 – Brand in der Zwischendecke“ alarmiert.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde Feuer und starke Rauchentwicklung im Erdgeschoss festgestellt.

Durch den raschen Einsatz von Atemschutztrupps konnte der Brandherd gefunden und der Brand gelöscht werden.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung musste das Gebäude belüftet werden.

Im Einsatz waren 60 Einsatzkräfte der Feuerwehren Schlins und Satteins sowie ein Rettungsteam vom Roten Kreuz.

Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden

Anlässlich der Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden veranstaltete unsere Feuerwehr einen Festabend im Feuerwehrhaus. Im für den Anlass festlich dekorierten Mannschaftsraum konnte Kommandant Emanuel Mähr annähernd die gesamte Mannschaft unserer Feuerwehr mit Partnerinnen, Frau Bürgermeisterin Mähr Gabriele, Bezirksfeuerwehrenspektor Morscher Manfred vom Landesfeuerwehrverband und Abschnittsfeuerwehrkommandant Martin Barwart begrüßen.

Mitgliedsjubiläen:

Ernennung zum Ehrenmitglied: Josef Mähr

25 Jahre Mitgliedschaft: Gerhard Bischof, Guntram Bischof, Roman Dörn, Christian Schneider

Gemeinsam mit unserer Frau Bürgermeisterin Gabi Mähr und den Vertretern des Feuerwehrverbandes konnten wir unsere Jubilare ehren und hochleben lassen.

Die 25 Jahr-Jubilare wurden mit Verdienstmedaillen in Bronze ausgezeichnet. Mähr Josef wurde eine handgeschnitzte Statue des „Hl. Florian“ überreicht. In den von Kommandant Emanuel Mähr vorgetragenen Laudationen wurden die Leistungen und die Einsatzbereitschaft unserer Jubilare für die Feuerwehr bzw. die Gemeinde Schlins eindrucksvoll dargestellt.



Räumung Waldstück Samstag, 19. Mai 2018



Alle zwei Jahre räumen Mitglieder unserer Wehr das steile Waldstück oberhalb des Rainweges vom alten Fußballplatz bis zum Kindergarten. Um den Schulweg und die angrenzenden Gebäude vor losen und absturzgefährdeten Steinen zu schützen wurden diese sicher entfernt.



SIRENENSIGNALE IN ÖSTERREICH

Warnung

3-minütiger gleichbleibender Dauerton - Gefahrensituation!

Alarm

Auf- und abschwelliger Heulton ca. 1 Minute. Unmittelbare Gefahr!

Entwarnung

1-minütiger gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahrensituation!

Feuerwehralarm

Sirensignal 3 x 15 Sekunden

BRONZEMEDAILLE FÜR HERBERT MÄHR

bei den **Masters World Championships in Sky Mountain, USA**



Am 23. März 2018 konnte der Ehrenobmann des WSV Schlins beim Super G eine weitere Weltmeisterschaftsmedaille in der Klasse VI b (80 - 85 Jahre) erringen.

Damit hat er seine Sammlung an WM Medaillen erfolgreich erweitert. In den USA konnte Herbert Mähr (Jahrgang 1936) bereits seine 8. Medaille anlässlich von Masters Weltmeisterschaften gewinnen.

Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft im Skiresort „Sky Mountain“ wurde „Hebi“ diesmal von seinem Sohn Wolfgang begleitet. Auch Wolfi Mähr lies es sich nicht nehmen und stellte sich der Herausforderung im Riesentorlauf als auch im Super G. Hierbei konnte er die guten Ränge 23 bzw. 26 erreichen. Der WSV Schlins gratuliert zu den hervorragenden Leistungen.

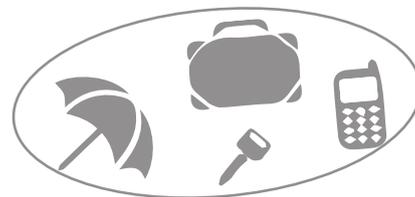
VERANSTALTUNGEN TERMINE

- **Sonntag, 1. Juli**
10.00 bis 18.00 Uhr
Sozialzentrum Satteins-Jagdberg
Tag der offenen Tür
 - **Mittwoch, 29. August**
14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche Schlins
Exkursion Naturwerte und Bewirtschaftung der Waldriede in Schlins
Walgau-Wiesen-Wunder-Welt
 - **Samstag, 1. und Sonntag, 2. September**
Fischweiher
Fischerfest
Ausweichtermin; 8. und 9. Sept.
 - **Sonntag, 23. September**
10.30 bis 17.00 Uhr
Volksschulplatz
Schlinser Herbstmarkt
Sozialausschuss der Gemeinde
 - **Sonntag, 7. Oktober**
9.30 Uhr
Pfarrkirche Schlins
Erntedank Messfeier
Pfarre Schlins
- Termine Seniorenbund
- **Donnerstag, 19. Juli**
Grillfest
 - **Donnerstag, 16. August**
Glasbläserei und Zuckerbäcker Stehle

SIE HABEN ETWAS VERLOREN?

**Fahrrad, Schlüssel,
Handy, Schmuck, ...?**

Es gibt viele ehrliche Finder, die gefundene Gegenstände auf das Gemeindeamt bringen. Hier wird der Fund in der zentralen fundamt.gv.at Datenbank erfasst.



Online suchen (Fundamt.gv.at):

Sie können selbst in der Funddatenbank nach Ihrem Verlustgegenstand suchen und erhalten sofort eine Liste an Funden, die zu Ihrem gesuchten Gegenstand passen. Bei jedem Treffer gibt es ein Informationsblatt mit allen notwendigen Informationen, um das zuständige Fundamt zu kontaktieren.

Abgabepflicht - Wichtiger Hinweis: Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 Euro wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde (zB Gemeindeamt) verpflichtet.

Jubilare

Gratulation zur diamantenen Hochzeit

Das nicht gerade alltägliche Jubiläum der diamantenen Hochzeit konnten **Margarete und Erich Amann** am 8. April feiern.

Als Gratulant überbrachte Bürgermeisterin Gabi Mähr ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes und wünschte dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Gratulation zum 100. Geburtstag

Am 9. April feierte unser ältestes Gemeindemitglied ein besonderes Geburtstagsjubiläum. **Frieda Bont** wurde an diesem Tag 100 Jahre alt. In geselliger Runde überreichte Bürgermeisterin Gabi Mähr ein Präsent der Gemeinde und gratulierte der Jubilarin aufs Herzlichste. Die Feierlichkeiten wurden mit einem Ständchen der Jungmusikanten umrahmt.

